

FÖRDERVEREIN SOZIALPSYCHIATRIE MORINGEN e.V.

am Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen in Moringen

Mannenstr. 29, 37186 Moringen, Vors. Dr. Dirk Hesse, Tel. 05554 979 1101

Auskunft: Prof. Dr. med. Andreas Spengler, Ltd.Med.Dir. i.R., Rotdornstr.10, 31515 Wunstorf, andreas-spengler@t-online.de

Moringen, Wunstorf, Göttingen, im Juni 2013

Julius Klingebiel (1904-1965) und seine Zelle

Preview, Buchpräsentation und Ausstellungseröffnung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Künstler und Patient Julius Klingebiel wurde 1940 als "gefährlicher Geisteskranker" in das gefängnisartige Göttinger "Verwahrungshaus" eingeschlossen. Er hat dort von 1951 bis 1963 seine gesamte Zelle ausgemalt. Diese Wandmalerei wurde erhalten. Es ist ein komplexes, in seiner Art einzigartige Kunstwerk aus der Gattung der sogenannten "outsider art" und war nur wenigen Fachleuten bekannt. 2012 konnte die Zelle unter Denkmalschutz gestellt werden.

Der Hannoveraner Klingebiel, Schlosser bei der Wehrmacht, wurde 1939 wegen einer akuten psychischen Erkrankung polizeilich nach Langenhagen eingewiesen und dann in die Wunstorfer Anstalt verlegt. Nach den NS-Rassegesetzen wurde er zwangssterilisiert. Er wurde 1940 in das Göttinger "Verwahrungshaus" verbracht. Obwohl er für den Massenmord in der NS-Psychiatrie gemeldet worden war, überlebte er unter dem Direktoriat von Prof. Gottlieb Ewald. Ohne je von einem Gericht untergebracht zu werden, blieb er nach dem Krieg bis 1963 eingeschlossen und starb 1965 in Göttingen.

In unserem 2010 initiierten **Forschungsprojekt** haben wir die außergewöhnliche Biografie des Künstlers und sein bildnerisches Werk psychiatriehistorisch und kunstgeschichtlich aufgearbeitet, gestützt auf alte Fotos, Interviews mit Zeitzeugen und Archivfunde. Wir stellen dies in den historischen und lokalen Kontext und präsentieren die Ergebnisse in einer reich bebilderten Buchpublikation im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Mitautoren sind der Künstler Prof. Siegfried Neuenhausen aus Hannover, der Kunsthistoriker und Direktor der Sammlung Prinzhorn Dr. Thomas Röske aus Heidelberg und der 2011 verstorbene Historiker Dr. Raimond Reiter. Das von Förderinstitutionen * sowie den beteiligten drei Krankenhäusern ** unterstützte Projekt würdigt einen bedeutenden Künstler und betont einen besonderen Aspekt der Gedenkkultur: Der Rückblick auf die NS-Zeit und die Nachkriegspsychiatrie ist heute Mahnung und Verpflichtung für Inklusion und Patientenrechte. Auch das Schicksal eines Überlebenden macht dies bewusst. Ein großes Kunstwerk ist zu würdigen. Dieses Thema geht uns gerade als Psychiater und Psychotherapeuten, geht die Ärzteschaft an.

Da im heutigen Festen Haus Patienten untergebracht sind, ist die Zelle nicht öffentlich begehbar. Die Ausmalung ist aber in einer neuen begehbaren fotografischen Rauminstallation erlebbar. In einer Eröffnungsausstellung präsentieren wir diese Installation, Bilder und Dokumente am Dienstag, **13.8.2013 ab 18:00 im Sozialzentrum, Asklepios Fachklinikum, Rosdorfer Weg 70, 37081 Göttingen**. Mitveranstalter sind die Stadt Göttingen, das Maßregelvollzugszentrum Moringen, zu dem das Feste Haus heute gehört, und das Fachklinikum. Die Festrede hält Prof. Siegfried Neuenhausen. Herr Ministerpräsident Stephan Weil und Herr Oberbürgermeister Wolfgang Meyer haben Grußworte zugesagt. Wie laden hiermit ein und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung. Die Ausstellung läuft bis Ende August.

Prof. Dr. Andreas Spengler
Wunstorf

Dr. Manfred Koller
Göttingen

Dr. Dirk Hesse
Moringen

FÖRDERVEREIN SOZIALPSYCHIATRIE MORINGEN e.V. am Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen in Moringen

Mannenstr. 29, 37186 Moringen, Vors. Dr. Dirk Hesse, Tel. 05554 979 1101

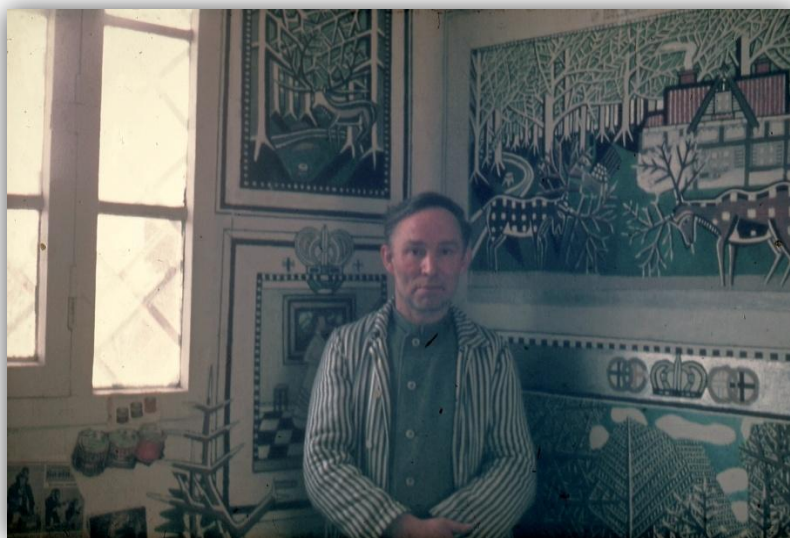
Auskunft: Prof. Dr. med. Andreas Spengler, Ltd.Med.Dir. i.R., Rotdornstr.10, 31515 Wunstorf, andreas-spengler@t-online.de

Moringen, Wunstorf, Göttingen, im Juni 2013

Andreas Spengler, Manfred Koller, Dirk Hesse (Hg.)
Die Klingebiel-Zelle. Leben und künstlerisches
Schaffen eines Psychatriepatienten.
ca. 116 Seiten, durchgehend farb., mit ca. 56 Abb.,
kartoniert
ca. € 24,99 D / ca. € 25,70 A / ca. SFr 33,90
ISBN 978-3-525-30043-5
Vandenhoeck & Ruprecht
August 2013
www.v-r.de



Julius Klingebiel in der Zelle.
Historische Aufnahme um 1955,
Krankenhausmuseum,
© Asklepios Fachklinikum Göttingen



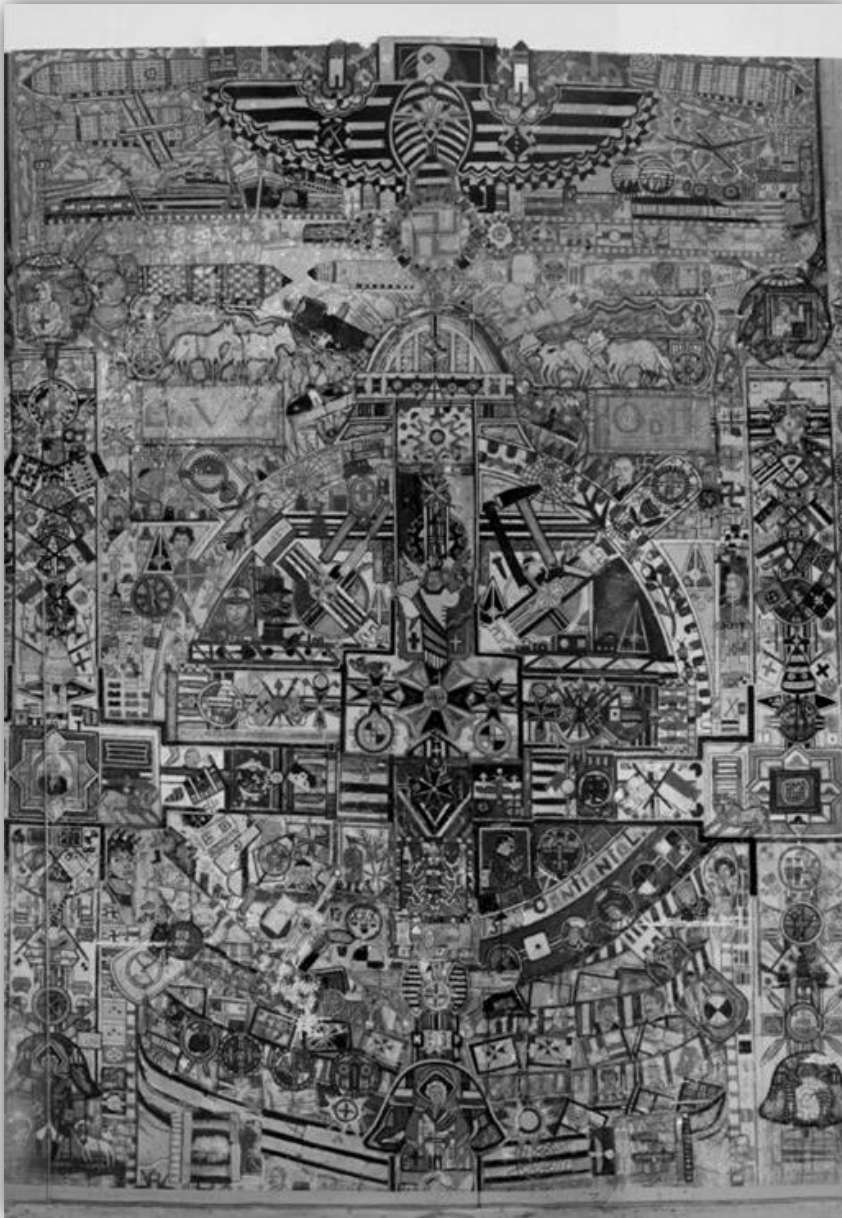
FÖRDERVEREIN SOZIALPSYCHIATRIE MORINGEN e.V. am Maßregelvollzugszentrum Niedersachsen in Moringen

Mannenstr. 29, 37186 Moringen, Vors. Dr. Dirk Hesse, Tel. 05554 979 1101

Auskunft: Prof. Dr. med. Andreas Spengler, Ltd.Med.Dir. i.R., Rotdornstr.10, 31515 Wunstorf, andreas-spengler@t-online.de

Moringen, Wunstorf, Göttingen, im Juni 2013

Julius Klingebiel - Zellenausmalung (1951-1961), Ausschnitt, Längswand links, ca. 3 x 2, m.



Bildrechte Malerei:
Nds. Maßregelvollzugszentrum
Moringen
Foto © Hans Starosta,
Göttingen, 2012

Die Rauminstallation von ca. 3
x 2,5 x 4 m stellt eine
hochwertige Wiedergabe mit
hochauflösenden farbgetreuen
Großfotos sicher.

Das Projekt wurde direkt oder indirekt materiell unterstützt durch:

* Bundesdirektorenkonferenz (Verband Leitender Ärztinnen und Ärzte der Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie (BDK), Kulturstiftung Göttingen, Landschaftsverband Südniedersachsen, Susanne und Gerd Litfin-Stiftung, Dirk Rossmann und weitere private Spender (alphabetische Folge)

** Asklepios Fachklinikum Göttingen, KRH Psychiatrie Wunstorf, Nds. Maßregelvollzugszentrum Moringen